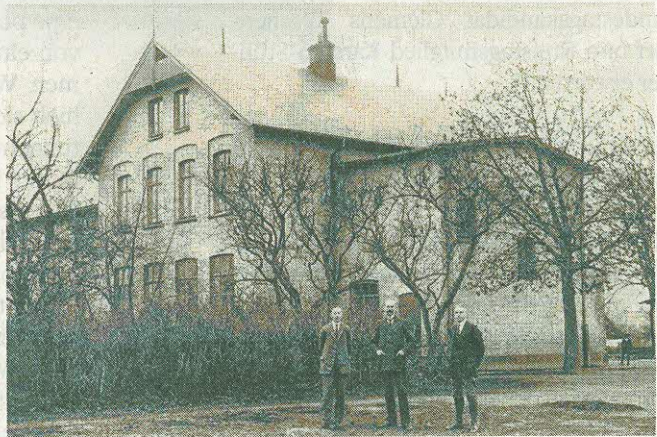


Alte Volksschule wird abgerissen



NORDMANN (OBEN)/STADTARCHIV (UNTEN)

KAPPELN Die Kappelner Werkstätten gehören zu den Betrieben, die mit großer Regelmäßigkeit immer weiter wachsen. So ist derzeit ein Anbau am Standort Brodersby, eine Investition am Standort Süderbrarup und ganz aktuell auch in Kappeln vorgesehen. Vor der alten Volksschule Mehlfy stehen seit geraumer Zeit Container, das Backsteingebäude wird im Moment von der Dienstleistungsgesellschaft Kappeln entkernt – „und irgendwann“, das sagte der Werkstätten-Geschäftsführer Stefan Lenz, „auch abgerissen“, um an gleicher Stelle neu bauen zu können. Zwar könne er nachvollziehen, wenn etliche Menschen den Abriss bedauern, aber: „Wer im Gebäude drin



gewesen ist, wird erkennen, dass es nicht mehr schön ist und technisch alles andere als auf dem neusten Stand.“ Zuletzt hatte die Schule Schlichtwohnungen beherbergt, bevor sie die Werkstätten samt Grundstück von der Stadt erworben haben. Denkmalschutz liegt

nicht vor, auch wenn der Bau – das hat unser Leser Holger Lüdtke recherchiert – bereits 125 Jahre alt ist. Das Schwarz-Weiß-Bild, das Stadtarchivar Peter Wengel herausgesucht hat, stammt aus dem Jahr 1929 und zeigt die drei Lehrer Sievers, Albert und Lohse (v.li.). 171